

# Tejiendo entre Fronteras

Mittwoch, 22.05.2024, 18:15 Uhr

## Filmvorführung und Diskussion mit Yvonne Riaño

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Christian Büschges, Center for Global Studies, Universität Bern



### Tejiendo entre Fronteras / Weaving Threads Across Borders

Dokumentarfilm, Yvonne Riaño und Deredez, CH und CO, 2023  
(Spanisch mit englischen Untertiteln)

Yvonne Riaño ist assoziierte Professorin am Geographischen Institut der Universität Neuchâtel, Vizepräsidentin der Eidgenössische Migrationskommission (EKM) und Präsidentin der Verband Geographie Schweiz (ASG). Sie verbindet aktiv die akademische Forschung mit partizipativen Methoden (Minga) und der künstlerischen Praxis des Filmemachens und wissenschaftliche Comics.

**Wo:** Bern, Unitobler, Lerchenweg 36, F-122

**Wann:** Mittwoch, 22.05.2024, 18:15

Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Teilnehmenden herzlich zum Apéro eingeladen.

Während die europäischen Medien die geopolitischen Konflikte und bewaffnete Gewalt in der Ukraine und im Gazastreifen sowie deren Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung ausführlich dokumentieren, wissen wir wenig über die anhaltenden Konflikte in anderen Weltregionen, insbesondere in Grenzgebieten. Um das Bewusstsein für diese Realitäten zu schärfen, hat Yvonne Riaño in Zusammenarbeit mit der lokalen Organisation «Deredez» in Cúcuta (Kolumbien) den Dokumentarfilm *Tejiendo entre Fronteras* (*Weaving Threads Across Borders*) produziert, der Teresa, Zaray und Dayana, drei Migrantinnen, die an der Grenze zwischen Kolumbien und Venezuela leben und überleben, eine Stimme gibt. Sie stehen beispielhaft für den Kampf tausender Bewohner:innen des Grenzgebiets Norte de Santander, wo sie täglich mit bewaffneten Konflikten zwischen Guerillas und Paramilitärs, mit geopolitischen Spannungen zwischen Kolumbien und Venezuela sowie mit einer begrenzten staatlichen Präsenz konfrontiert sind.

Der in drei Kapitel gegliederte Dokumentarfilm zeigt eindrucksvoll, wie sich bewaffnete Konflikte und staatliche Gewalt mit dem Widerstand, dem Durchhaltevermögen und den Friedensbemühungen der Frauen überschneiden. Im Anschluss an die Vorführung des Dokumentarfilms findet eine Diskussion statt: Was lernen wir aus dem Film? Welche Lehren können wir für die Wissenschaft über Bottom-up-Initiativen und informelle grenzüberschreitende Mobilität als Strategien für das Überleben und die Überwindung der Grenze ziehen? Welche Erkenntnisse können Entwicklungszusammenarbeit und Migrationspolitik aus der Rolle des grenzüberschreitenden Kleinstunternehmens als Mittel zur Friedensförderung in Regionen mit bewaffneten Konflikten gewinnen?

u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN

WBKOLLEG  
WALTER BENJAMIN KOLLEG



CGS

Center for Global Studies  
Berner Lateinamerikastudien

nccr →  
on the move

National Center of Competence in Research –  
The Migration-Mobility Nexus  
nccr-onthemove.ch

unine<sup>o</sup>  
Université de Neuchâtel